

INHALT

Vorwort	11
A Einführung	15
1. Schlüssel zum Jeremiabuch	15
1.1 Jer 1 – eine Vielfalt an Aufgaben und Rollen für Jeremia	16
1.1.1 Priesterliche Abstammung	16
1.1.2 Der Prophet für die Nationen	17
1.1.3 Der verheißene Nachfolger des Mose ..	18
1.1.4 Höchste Vollmacht zum Zerstören und Aufbauen	20
1.1.5 Der Visionär	22
1.1.6 »Befestigte Stadt, eiserne Säule und bronzene Mauern«	23
1.1.7 Zusammenschau	26
1.1.8 Weitere Rollen	27
1.2 Jer 52 – der Untergang Jerusalems und des Tempels	29
1.2.1 Fremd und doch zugehörig	29
1.2.2 Modellfall für Intertextualität in Jer	30
1.2.3 Die Funktion von Jer 52	32
1.3 Jer 25 – Gottes universales Gericht	32
1.3.1 Der Zeitpunkt für den Rückblick	32
1.3.2 Ein programmatischer Vorblick auf das Kommende	33

2. Vergleich Jeremias mit den anderen »großen« Schriftpropheten	36
2.1 Die Nähe des Wortes Gottes in den Berufungen	37
2.2 Die Lebensform der Propheten	39
2.3 Der Umgang mit Jerusalems Untergang 587 v. Chr.	39
2.3.1 Das Jesajabuch	40
2.3.2 Das Ezechielbuch	42
2.3.3 Das Jeremiabuch	43
2.4 Die Dynamik der drei großen schriftprophetischen Bücher	46
2.5 Die Rolle des Tempels	49
2.5.1 Jesaja: Der Tempel als Sammelpunkt der Völker	49
2.5.2 Ezechiel: Der Tempel als Wohnort für Gottes Herrlichkeit	50
2.5.3 Jeremia: Der Tempel als »Räuberhöhle«	51
2.6 »Disput unter Kollegen«	55
 B Die Eigenart des Jeremiabuches	 58
1. Der Aufbau des Buches	58
1.1 Eine »seltsame« Chronologie	58
1.2 Poesie und Prosa	65
1.3 Untergliederung von Jer	67
2. Literarische Gestaltung	78
2.1 Eigenarten der Sprache von Jer	78
2.1.1 »... wie ein Schmiedehammer« (Jer 23,29) – kraftvolle Rhetorik	78
2.1.2 Kombinationen	81
2.1.3 Mehrere Redeebenen	83
2.1.4 Charakteristisches Vokabular	85
2.1.5 Zwei inhaltliche Akzente	87

2.2 Innere Bezüge	89
2.2.1 Wiederholte Ausdrücke	89
2.2.2 Doppelungen	90
2.2.3 Schreibtechniken	92
2.3 Verbindungen mit anderen Büchern	95
2.3.1 Bezüge auf die Tora	96
2.3.2 Verbindungen mit den »Vorderen Propheten«	102
2.3.3 Beziehungen zu den »Hinteren Propheten«	108
2.3.4 Auswertung	118
2.4 Jer – ein besonderes Buch	119
C Der Prophet Jeremia	122
1. Einige Eckdaten	123
1.1 Ein kurzer Abriss der Geschichte Judas von 701 bis 587 v. Chr.	123
1.2 Ein Überblick über Jeremias Leben	127
2. Ein Leidensweg	132
3. Innere Nöte	141
4. Jeremias Reden und Auftreten	151
5. Rückblick	168
D Botschaft und Theologie des Buches	174
1. Ein Durchgang durch Jer	174
1.1 »Verworfenes Silber« – Jer 1–6.	174
1.2 Der weinende König der Nationen – Jer 7–10.	183

1.3 Das unaufhaltbar werdende Gericht – Jer 11–20.	189
1.4 Das Versagen der Verantwortlichen – Jer 21–24.	202
1.5 Heil aufblühend inmitten des Untergangs – Jer 26–35.	208
1.6 Doppelter Untergang – Jer 36–45.	219
1.7 Das Geschick anderer Völker – Jer 46–51 . . .	224
1.8 Rückblick.	234
2. Bedeutsame Themen	236
2.1 Die Identität Israels	236
2.1.1 Verschiedene Bezeichnungen	236
2.1.2 Falschheit in vielen Formen.	238
2.1.3 Dumm und eingebildet	239
2.1.4 Die Rolle der Verantwortlichen.	240
2.1.5 Israels Beziehungen	241
2.2 Kann es Heil geben?	243
2.2.1 Die reale Lage	243
2.2.2 Die Täuschung durch andere Propheten.	244
2.2.3 Wege zum Heil	245
2.2.4 Eine »verstreute« Hoffnung	245
2.2.5 Ein Wandel in der Frömmigkeit	247
3. Aspekte der Theologie des Jeremiabuches.	249
3.1 Der redende Gott	249
3.2 Zwischen Liebe und Hass.	250
3.3 Wüste oder Quelle?	251
3.4 Der gerechte Lenker und Richter der ganzen Welt.	253
3.5 »Gedanken des Heils«.	253

E	Wirkung des Jeremiabuches	255
	1. Innerbiblische Wirkung.	255
	1.1 In der Hebräischen Bibel.	255
	1.2 Im übrigen Alten Testament.	258
	1.3 Im Neuen Testament	262
	2. Andere alte Schriften	263
	2.1 Antikes Judentum	264
	2.2 Kirchenväter	267
	3. Moderne Literatur	268
	4. Kunst	271
	5. Jeremia heute	276
F	Verzeichnisse	278
	1. Literaturverzeichnis.	278
	2. Abbildungsverzeichnis	284
	3. Bibelstellenverzeichnis	285